



TV-Sendung vom 15.09.2024 (Nr. 1505)

## **Die Priesterweihe – Teil 1**

VON PASTOR WOLFGANG WEGERT

**PREDIGTTEXT:** „Du sollst Aaron und seine Söhne vor den Eingang der Stiftshütte führen und sie mit Wasser waschen. <sup>5</sup> Und du sollst die Kleider nehmen und Aaron bekleiden mit dem Leibrock und mit dem Obergewand zu dem Ephod, auch mit dem Ephod und dem Brustschild; und du sollst ihn gürteln mit dem gewirkten Gürtel des Ephods; <sup>6</sup> und setze den Kopfbund auf sein Haupt und hefte das heilige Diadem an den Kopfbund. <sup>7</sup> Und du sollst das Salböl nehmen und auf sein Haupt gießen und ihn salben. <sup>8</sup> Und seine Söhne sollst du auch herzubringen und ihnen die Leibbröcke anlegen. <sup>9</sup> Und gürtete sie, Aaron und seine Söhne, mit Gürteln und binde ihnen die hohen Kopfbedeckungen um; und das Priestertum soll eine ewige Ordnung für sie sein. Auch sollst du Aaron und seinen Söhnen die Hände füllen. <sup>10</sup> Danach sollst du den Jungstier herzubringen vor die Stiftshütte. Und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf den Kopf des Jungstieres stützen. <sup>11</sup> Und du sollst den Jungstier schächten vor dem HERRN, vor dem Eingang der Stiftshütte. ... <sup>19</sup> Ebenso sollst du den anderen Widder nehmen, und Aaron und seine Söhne sollen ihre Hände auf seinen Kopf stützen, <sup>20</sup> und du sollst den Widder schächten und von seinem Blut nehmen und es auf das rechte Ohrläppchen Aarons tun und auf das rechte Ohrläppchen seiner Söhne und auf den Daumen ihrer rechten Hand und auf die große Zehe ihres rechten Fußes; das übrige Blut aber sollst du ringsum auf den Altar sprengen.“  
(2. Mose 29,4-11+19-20)

Nachdem wir von 2. Mose 25 an die Stiftshütte studiert haben (ihr System mit dem Vorhof, dem Heiligen und dem Allerheiligsten, ihre Gegenstände wie die Bundeslade, den Sühnedeckel, die Cherubim, den Vorhang, den Leuchter, den Schaubrottisch und den Altar sowie zuletzt auch noch die Kleidung der Priester), berichtet unser jetziges Kapitel von der Einsetzung der Priester – von ihrer Weihe zum Dienst.

### **Die Bestandteile der Priesterweihe**

Ohne auf jedes Detail eingehen zu können, lesen wir folgende Hauptbestandteile der priesterlichen Ordination, die vor ihrem Eingang in die heilige Hütte an den Priestern vollzogen werden mussten, aus unserem Abschnitt aus 2. Mose 29: 1. Aaron und seine Söhne sollten gewaschen werden (V. 4). 2. Als Nächstes sollte Mose die angehenden Priester (Aaron als Hohenpriester und seine Söhne als Priester [siehe V. 8]) mit heiligen Kleidern anziehen (V. 5–6). 3. Im Anschluss sollte Mose seinen Bruder Aaron salben (V. 7). 4. Darüber hinaus sollten auch noch heilige Opfer gebracht werden (V. 10–11). 5. Als Letzte sollten nacheinander zwei Widder geopfert werden (V. 15–20).

Was waren also die Symbole ihrer Priesterweihe? Sie wurden vor der Tür des Eingangs zum Heiligen (also im Vorhof) gewaschen, eingekleidet, gesalbt, und sie brachten ein dreifaches Opfer dar, dessen Blut unter anderem an ihre rechten Ohrläppchen, die rechten Daumen und die rechten großen Zehen getan wurde. Was bedeutet das für uns heute?

## ***Sollen heute noch Priester geweiht werden?***

Sollen wir heute noch Priester weihen mit einer ähnlichen Zeremonie? Die römisch-katholische Kirche tut das. Auch wenn sie nicht genau den gleichen Ablauf praktiziert, kennt sie doch bis heute die Priesterweihe.

Martin Luther (1483–1546), der selbst die Priesterweihe erlebt hatte, kritisierte sie später in seiner Schrift *Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche* aus dem Jahr 1520 mit den Worten: „Dieses Sakrament kennt die Kirche Christi nicht, es ist eine Erfindung der Kirche des Papstes. Denn es hat nicht nur an keiner Stelle eine Verheißung der Gnade, sondern das ganze Neue Testament erwähnt es auch mit keinem einzigen Wort. Lächerlich ist es aber, etwas zu einem Sakrament Gottes zu erklären, das nirgends als von Gott gestiftet bewiesen werden kann.“

Luther hatte Recht, denn das Neue Testament lehrt nirgendwo eine Weihe zum Priester. Es kennt keine beamteten Priester. Es kennt Apostel, Lehrer, Hirten und Evangelisten, jedoch keine Priester. Warum nicht? Weil auch die Priesterweihe aus 2. Mose 29 ein Gleichnis, ein Hinweis auf eine andere, viel herrlichere Priesterschaft ist, die noch kommen sollte.

Wie die gesamte Stiftshütte und später der Tempel in Jerusalem mitsamt den dazugehörigen zeremoniellen Diensten nur ein Hinweis auf Christus und Seine Gemeinde war, so war es auch mit dem Priestertum des Alten Testaments: Es wies auf den Messias hin, der kommen sollte – den ewigen Priester, Jesus Christus.

Deshalb haben wir in unserer Arche-Gemeinde auch keine Priester in diesem Sinn und somit keine Priesterweihe. Alle unsere Pastoren sind oder werden aber ordiniert: Sie legen ein Versprechen (ein Gelübde) ab, ihren Dienst als Hirten der Gemeinde aufrichtig und treu zu verrichten.<sup>1</sup>

Doch wenn wir wissen wollen, was die Priesterweihe in 2. Mose 29 genau für uns bedeutet, dann müssen wir Jesus anschauen.

---

<sup>1</sup> Die Fragen, die unsere angehenden Pastoren vor Gott, den Ältesten und der Gemeinde zu beantworten haben und die wir Pastoren der Gemeinde alle bekannt und bestätigt haben, lauten wie folgt: 1. Bekennst du dich zur irrtumslosen, göttlichen Inspiration der ganzen Heiligen Schrift? Glaubst du, dass die Heilige Schrift vertrauenswürdig und der höchste, einzige und unfehlbare Maßstab für unseren Glauben und unser Leben ist? Bist du gewillt, zu allen Wahrheiten der Bibel zu stehen und den ganzen Ratschluss Gottes zu predigen, so sage: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ 2. Willst du ein ständig Lernender am Wort der Wahrheit sein, die Wahrheiten des Evangeliums suchen, sie lieben und sie verteidigen? Willst du für die Wahrheit Gottes leben und ihr treu bleiben bis in den Tod, so sage: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ 3. Willst du treu und eifrig allen deinen Verpflichtungen als Pastor und Hirte, sowohl im persönlichen als auch öffentlichen Leben, nachkommen? Willst du in deinem Wandel ein Vorbild für die Gemeinde sein? So sage: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ 4. Willst du das Volk Gottes, die Gemeinde Jesu Christi, lieben? Willst du für jede Seele das Beste suchen, soll es dein Bestreben sein, für Seelen zu sorgen und keine, auch nicht die schwächste und schwerigste, zu verlieren – nach dem Vorbild unseres Herrn Jesus Christus? So sage: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ 5. Willst du den Frieden und die Reinheit der Gemeinde fördern, auch wenn es für dich Widerstand und Verfolgung bedeutet? So sage: „Ja, mit Gottes Hilfe.“ 6. Bist du bereit, in Einheit mit den anderen vor und neben dir berufenen Brüdern zu kämpfen, die Einheit zu wahren und zu pflegen, die Brüder zu lieben und zu achten, sogar für sie zu leiden? Bist du bereit, zur Erfüllung deines Auftrags jedes erforderliche Opfer zu bringen, sogar das Leben einzusetzen, so sage: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

## **Die Priesterweihe Jesu Christi**

Das Neue Testament, insbesondere der Hebräerbrief, bezeichnet Jesus Christus als den einen großen und ewigen Priester Gottes. Darum werden wir aufgerufen: *„Ihr heiligen Brüder, die ihr Anteil habt an der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Christus Jesus“* (Kap. 3,1).

■ Hebräer 3,1

Kapitel 4, 14 ermahnt: *„Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der durch die Himmel hindurchgegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, so wollen wir am Bekenntnis zu ihm festhalten“* (in der Übersetzung von Hermann Menge). Und in Kapitel 6, 20 bezeichnet der Hebräerbrief Jesus als den *„Hohenpriester in Ewigkeit“*. Kapitel 9, 11 sagt von Christus, dass Er als *„ein Hoherpriester der zukünftigen Heilsgüter“* zu uns gekommen ist. Kapitel 10, 21 beschreibt Ihn uns als *„einen großen Priester über das Haus Gottes“*.

■ Hebräer 4,14

■ Hebräer 6,20

■ Hebräer 9,11

■ Hebräer 10,21

Besonders köstlich ist es, dass sich unser Herr unserer Schwachheiten angenommen hat und es deshalb von Jesus heißt: *„Er musste ... in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich werden, damit er ein barmherziger und treuer Hoherpriester würde in dem, was Gott betrifft, um die Sünden des Volkes zu sühnen“* (Kap. 2,17).

■ Hebräer 2,17

Unser Hohepriester ist also nicht Aaron, sondern unser Hohepriester ist unser Herr Jesus Christus!